

Gegen Corona -Maßnahmen

Quelle: https://www.rnz.de/nachrichten/buchen_artikel,-gegen-corona-massnahmen-um-buchen-steht-auf-ist-es-ruhig-geworden-_arid,678304.html

Um "Buchen steht auf" ist es ruhig geworden

Die umstrittene Diskussionsgruppe wurde in einen Infokanal umgewandelt.
Seit 29. April gab es keine Kundgebungen in der Region mehr.

26.05.2021, 06:00 Uhr



Foto: rüb

Ende Februar gingen in Buchen erstmals Menschen auf die Straße, um gegen die Corona-Politik zu demonstrieren. Buchen. (rüb) Wochenlang haben die Aktivitäten von "Buchen steht auf" – ob als Kundgebung in Buchen, Mudau oder Walldürn oder in sozialen Netzwerken – für Diskussionen gesorgt, auch in der RNZ und in zahlreichen Leserbriefen in unserer Zeitung.

Doch seit einigen Wochen ist es merkwürdig still geworden.

Die umstrittene Telegram-Gruppe "Buchen steht auf", in denen es mehrfach zu grenzüberschreitenden Posts gekommen war, wurde in einen Infokanal umgewandelt und soll demnächst geschlossen werden.

Dafür gibt es jetzt eine neue Gruppe, in die man nur auf Einladung kommt.

Die letzte Kundgebung fand vor fast einem Monat, am 29. April, in Buchen statt.

Viel Porzellan ist rund um die Aktivitäten von "Buchen steht auf" zerschlagen worden.

Die Kritik an einigen der Corona-Maßnahmen, die teilweise als ungerecht, nicht ausgewogen und schwer nachvollziehbar empfunden wurden, war und ist nachvollziehbar.

Nur das Wie ist entscheidend.

Und hier gab es immer wieder Stimmen, die sich im Inhalt und im Ton vergriffen haben.

Sie haben damit denen, die aus echter Verzweiflung über ihre Situation auf die Straße gegangen sind, geschadet.



Foto: rüb

Bei „Telegram“ ist es ruhiger geworden: Aus der öffentlichen Diskussionsgruppe „Buchen steht auf“ wurde ein Infokanal.

In einer Mitteilung hat Administratorin "Caro" vor Kurzem die Gründe für die Umwandlung der Telegram-Gruppe benannt, in der zuvor alle Mitglieder Beiträge posten konnten: "Ziel der Gruppe war, einen Austausch zwischen den kritischen Menschen in Buchen und Umgebung zu ermöglichen.

Leider kam es durch viel Getrolle (Anm. d. Red.: Als Troll werden im Internet-Jargon Personen bezeichnet, die absichtlich Gespräche innerhalb einer Gruppe oder eines Forums stört).

Jetzt ist es ruhig – aber eigentlich wieder zu ruhig.

Wegen dieser Konflikte haben Mitglieder die Gruppe verlassen, die wirklich am Protest und einem echten Austausch interessiert waren."

Sie habe deshalb eine private Gruppe erstellt, der man nur mit Einladungslink beitreten kann.

"Diese Gruppe soll für einen echten Austausch und zur Vernetzung da sein.

... Ich sehe das als ein Projekt zur gegenseitigen Unterstützung mit Rat und Tat."

Aber auch in der analogen Welt hat es in den letzten Wochen Veränderungen gegeben, wie Mitorganisator Michael Reichert aus Götzingen auf Nachfrage der RNZ bestätigte. Seit Ende Februar hatte die Gruppe unter wechselnden Mottos jeden Donnerstag zu einer Kundgebung eingeladen – mal nach Buchen, mal nach Walldürn oder nach Mudau. Anfangs waren steigende Teilnehmerzahlen festzustellen, am Ende waren sie aber rückläufig. Ist das der Grund dafür, dass es seit 29. April keine Kundgebung mehr gab? Michael Reichert verneint das: "Unsere letzte Versammlungsanmeldung fand für den 6. Mai in Mosbach statt. Diese Versammlung haben wir kurzfristig wegen schlechtem Wetter abgesagt. Allerdings wird es auch immer schwieriger, den gestellten Auflagen zuzustimmen bzw. in den Kooperationsgesprächen einen Kompromiss zu finden." Das Aus für die Kundgebungen bedeute dies aber keineswegs, betont Reichert. Weitere Aktivitäten seien in Vorbereitung; möglicherweise gehe es Ende Juni weiter.

Nichtsdestotrotz fällt es auf, dass der Rückgang der Aktivitäten zeitlich einhergeht mit den Erfolgen bei der Bekämpfung der Pandemie und den Lockerungen.

Es ist naheliegend, dass die Kritik an den Corona-Maßnahmen abnimmt, wenn die Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens Zug um Zug aufgehoben werden bzw. wenn die Rückkehr der Normalität in Sicht kommt.

AUCH INTERESSANT

- "Buchen steht auf": Gegen die Corona-Politik auf die Straße gegangen
- Telegram-Kanal "Buchen steht auf": Hetze gegen Bundestagsabgeordnete in Telegram-Gruppe